



TEUFLISCHES SPIEL

THRILLER

LINDA CASTILLO

Bei Müllers hat's gebrannt-brannt-brannt zu singen:

Bei Müllers hat's gebrannt-
brannt-brannt,
da bin ich hingerannt-rannt-
rannt.

Da war ein Apfelbaum-baum-
baum,
da wollt' ich Äpfel klau'n-klau'n-
klau'n.

Dann hörte Paul das Klatschen und
wusste, dass Norah ihren älteren
Bruder rumgekriegt hatte. Sie war
eine geschickte kleine
Verhandlungsführerin und besaß

große Willensstärke. Wie ihre Mutter, dachte er schmunzelnd.

Sie hatten die Kreuzung schon fast erreicht und die Straße ganz für sich allein. Schnalzend trieb er Sampson zur Eile an und stimmte in das Lied der Kinder mit ein:

Da kam ein Polizist-zist-zist,
der schrieb mich auf die List'-
List'-List'.

Wie aus dem Nichts heulte plötzlich ein Motor auf, als ob ein Düsenjäger vom Himmel fallen würde. Paul erhaschte einen Blick auf das kreischende schwarze

Ungeheuer zu seiner linken Seite. Wie ein scharfes Messer schnitt die Angst durch seinen Bauch, und Adrenalin durchflutete seinen Körper. Zu spät zog er an den Zügeln und schrie: »Brrr!«

Das Pferd rutschte mit den Hufen über den Asphalt.

Der Aufprall war fürchterlich. Er hörte, wie Holz und Fiberglas splitterten. Dann explodierte der Buggy in tausend Teile. Pauls Seite brannte, er flog durch die Luft, glaubte den Schrei eines Kindes zu hören, schoss auf den Erdboden zu, knallte auf.

Als er zu sich kam, lag er mit dem

Gesicht in matschiger Erde. Dürres Gras stach in seine Wangen, er schmeckte Blut. Langsam drang der Gedanke zu ihm durch, dass er schwer verletzt war. Doch was war mit den Kindern? Wo waren sie? Warum waren sie so still? Er musste zu ihnen und sich vergewissern, dass es ihnen gutging.

Bitte, lieber Gott, behüte meine Kinder.

Er versuchte, sich zu bewegen, und stöhnte vor Anstrengung, doch sein Körper versagte ihm den Dienst. Er horchte nach Kinderstimmen, nach Weinen, nach

irgendeinem Lebenszeichen. Doch außer dem nieselnden Regen auf dem Asphalt und dem Flüstern des Windes in den Bäumen blieb alles still.